

Buchpublikation 2009

Weißdorn und Herzgespann

Medizinische Untersuchungen zur europäischen Tradition dieser Arzneipflanzen vom Mittelalter bis zur Gegenwart

Peter Schantz



Das Zusammenwachsen Europas führt zu einer Reihe gesundheitspolitischer Neuerungen und Angleichungen. Hierzu zählt auch die Harmonisierung der wissenschaftlichen Bewertung und der rechtlichen Einstufung von Arzneipflanzen. Wichtiger Bestandteil dieses Prozesses ist der Nachweis traditioneller medizinischer Anwendungen von Arzneipflanzen. Am Beispiel von Weißdorn und Herzgespann wird deren traditionelle medizinische Anwendung in Europa seit der Antike aufgezeigt und überprüft, ob die aufgeführten Indikationen auf Erfahrungswissen basieren, ob sie aus anderen Traditionen überliefert wurden oder aus Aberglauben resultieren. Vergessene Indikationsgebiete werden in Erinnerung gerufen und ihre Plausibilität aus heutiger Sicht bewertet. Das Projekt spannt den Bogen von der Antike bis zur Gegenwart; es zeigt die aktuelle, europaweite gesundheitspolitische Bedeutung medizinhistorischer Untersuchungen traditioneller

Heilpflanzen und kann als Anleitung für die Rekonstruktion der Überlieferungswege weiterer Arzneipflanzen verstanden werden.